



Thurgauer Gemeinden sind top

Mit Weinfelden und Hüttwilen gewannen gleich zwei Thurgauer Gemeinden beim diesjährigen Minergie-Gemeinderating in ihren Kategorien die Goldmedaille. Daneben konnte sich Herdern eine Silbermedaille sichern.

Regierungsrat Walter Schönholzer mit Thomas Bornhauser (Weinfelden), Hanspeter Zehnder (Hüttwilen) und Ulrich Marti (Herdern). *Bild: pd*

Dominic Bleisch

Das aktuelle schweizweite Minergie-Gemeinderating ist für den Kanton Thurgau eine Freude: In zwei von drei Kategorien gewannen hiesige Gemeinden jeweils die Goldmedaille. In der Kategorie für Kommunen mit mehr als 10'000 Einwohnern schnitt Weinfelden am besten ab. Weinfeldens Vizepräsident Thomas Bornhauser hat für das sehr gute Abschneiden eine einfache Erklärung: Die Gemeinde und die Schulgemeinden würden bei eigenen Gebäuden auf den Minergie-Standard setzen und diesen bei der Bewilligung von Gestaltungsplänen und Landverkäufen seit vielen Jahren auch konsequent einfordern.

Medaillen dank «Minergieaffinen»

Neben Weinfelden stand in der Kategorie für Gemeinden von 1000 bis 10'000 Einwohnern Hüttwilen zuoberst auf dem Podest. Laut Gemeindepäsident Hanspeter Zehnder sei das tolle Resultat primär einigen Minergie-Spezialisten zu verdanken, die im Dorf wohnen und viele Minergie-P-Bauten erstellt haben. Ins gleiche Horn bläst auch Herderns



Thurgauer Hauseigentümer Magazin
9220 Bischofszell
071 420 92 21
www.hev-tg.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 18'676
Erscheinungsweise: 5x jährlich

Seite: 33
Fläche: 52'905 mm²

Auftrag: 3006207
Themen-Nr.: 672.002

Referenz: 72860796
Ausschnitt Seite: 2/2

Gemeindepräsident Ueli Marti: Seine Gemeinde hat in der gleichen Kategorie wie Hüttwilen die Silbermedaille geholt. Er sieht dafür «minergieaffine» Architekten verantwortlich, die sich dank dem Ausnützungszifferbonus für Minergie-Bauten zusammen mit Bauherren verwirklichen könnten.

Einheitliches Rating für Gemeinden

Für das Schweizer Minergie-Gemeinderating wurden die über 2000 Gemeinden der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein basierend auf der Einwohnerzahl in drei Kategorien aufgeteilt und nach einem einheitlichen Punkteschema bewertet. Dieses umfasst die Anzahl Minergie-Zertifikate nach Neubau und nach Modernisierung, die zertifizierte Energiebezugsfläche, den Anteil der Topstandards Minergie-P, Minergie-A und Minergie-ECO sowie das Engagement der Gemeinde für Minergie. In jeder Kategorie wurden die drei ersten Plätze ausgezeichnet.

Was bedeutet Minergie?

Die Minergie-Baustandards beinhalten verschiedene Qualitätsmerkmale. Beispielsweise müssen der Energieverbrauch und die Bauqualität höher als derzeit üblich sein. Minergie-A-Gebäude produzieren zudem pro Jahr mehr Energie, als sie selber verbrauchen. Dies soll neben maximalem Wohnkomfort auch eine maximale energietechnische Unabhängigkeit ermöglichen. Dazu gibt es Zusatzlabels wie ECO, die auch die Themen Gesundheit und Bauökologie berücksichtigen. *db*